

Carex capillaris L. auf dem Katschberge auf Gl.

C. firma Host. auf allen Alpen Lungau's.

Panicum sanguinale L. in Lungau. (Hint.)

Anthoxanthum odoratum L. auf trockenen Wiesen in Lungau.

Sesleria distycha Pers. auf Gl. auf dem Königsstuhl auf dem Hoch-Gölling, auf den Göriacher und Liegnitzer Alpen; auf dem Speiereck. (Hint.)

Psilathera tenella Lk. auf Gl. auf den Alpen zwischen Göriach und Liegnitz

Avena fatua L. auf Aeckern in Lungau. (Hint.)

A. subspicata Clavri. Gaud. auf dem Frauenkogel und am Speiereck in Lungau. (Hint.)

A. versicolor Vill. auf dem Speiereck und Hoch-Gölling in Lungau.

Poa alpina L. auf allen Alpen Lungau's.

P. annua L. um Tamsweg.

Festuca pumila Vill. auf dem Speiereck. (Hint.)

F. Scheuchzeri Gaud. auf dem Speiereck und Trogberg. (Hint.)

Hordeum murinum L. auf den Mauern bei Tamsweg.

Nardus stricta L. am Stoder-Berge an der steierischen Grenze häufig.

Wien, im December 1854.

Noch ein Paar Worte über *Potentilla Bouquoiana* Knaf.

Von Dr. Wilhelm Wolfner.

Herr Dr. Knaf hat in Nr. 8, 9 und 10 dieser Zeitschrift eine etwas detaillirtere Erörterung seiner *Potentilla Bouquoiana* niedergelegt und hierbei gleichzeitig einige flache Klingenhiebe denjenigen Herren ausgetheilt, die sich erdreisteten benannte Pflanze als ein Syn. von *P. chrysantha* oder *thuringiaca* zu betrachten. Zuvörderst erlaube ich mir Herrn Dr. Knaf mitzutheilen, dass das Verbrechen der ersten Falsification, nämlich die Identifizirung seiner *P. Bouquoiana* mit *P. chrysantha* eigentlich dem Herrn Apotheker L ö h r in Köln a. R. zur Last gelegt werden muss. Derselbe hat nämlich (vielleicht nach Valpers?) in seiner „Enumeratio der Flora von Deutschland pag. 208“ die beiden fraglichen Pflanzen als Syn. zusammengesogen, wiewohl *P. chrysantha* sich sogleich auf den ersten Blick durch die grössere Blumenkrone als eine ganz verschiedene Art präsentirt. Anders verhält es sich jedoch mit meiner in der Zeitschrift „Lotos“ ausgesprochenen Identifizirung der *P. thuringiaca* und *P. Bouquoiana*. Ich besitze aus der Tauschanstalt des Herrn Opiz ein Original Exemplar der letztgenannten Art vom Entdecker selbst bestimmt (wild), habe dasselbe mit authentischen Exemplaren der *P. thuringiaca* aus der Rhön verglichen und zwischen beiden (mit Ausnahme der Petalen und des Samens, die an

beiden Arten unvollständig sind) nicht den kleinsten Unterschied entdecken können. Ueberdies sind die zwei ersten von Herrn Dr. Knaf aufgestellten Unterschiede zwischen *P. thuringiaca* und *P. Bouquiana* unter keiner Bedingung haltbar oder constant. Alle Wurzelblätter nämlich von meinem Exemplare der letztgenannten Art sind 7 oder 5zählig, kein einziges 9zählig; die Blättchen sind vorwiegend verkehrt eiförmig-länglich (*obovato-oblongis*) und nicht länglich-lanzettlich; die Zähne gerade vorgestreckt sehr selten „*antrorsum subcurvatis*! Die Behaarung an beiden Pflanzen bald drüsig, bald drüsenlos, überhaupt sieht eine Pflanze der andern so ähnlich, als ob sie aus einer Wurzel gewachsen wären! Was jedoch die Unterschiede der Petalen und des Samens anbelangt, kann ich mir hierüber kein Urtheil erlauben, da ich dieselben nicht untersucht habe, glaube aber, dass Herr Dr. Knaf bei sorgfältiger Untersuchung der *P. thuringiaca* im lebenden Zustande wahrscheinlich auch die angeführten miutiösen Unterschiede als zufällig oder als nicht constant anerkennen würde.

Schliesslich habe ich nur noch zu erwähnen, das Kittel in seinem neuesten Taschenbuche der Flora Deutschlands pag. 1185 u. 1186 de *P. thuringiaca* als im böhmischen Erzgebirge vorkommend anführt und eine erweitertere und vollständigere Diagnose der genannten Art mittheilt, welche meine ½ Jahr früher ausgesprochene Ansicht vollkommen bestätigt.

Dobřisch, im März 1855.

Personalnotizen.

— Fortune ist von seiner dritten Wanderung im mittleren China mit einer grossen Ausbeute von neuen Thee- und andern Pflanzen nach Hong-Kong zurückgekehrt.

— Prof. Nägeli in Freiburg im Br. hat einen Ruf als Professor der Botanik an dem schweizerischen Polytechnicum in Zürich angenommen.

— Dr. Mor. Willkomm in Leipzig ist an die Stelle des verstorbenen Prof. Petermann, zum ausserordentlichen Professor, so wie zum Custos des acad. Herbars ernannt worden.

— Dr. G. H. Reichenbach fil. in Leipzig erhielt den Titel eines ausserordentlichen Professors.

Vereine, Gesellschaften und Anstalten.

— In der Monatsversammlung des zoologisch-botanischen Vereines am 4. April beendete A. Neilreich seine Vorträge über die Geschichte der Botanik in Nieder-Oesterreich. Der von dem Redner in diesem letzten Vortrage zusammengefasste Inhalt ist so reich und mannigfaltig, dass wir hier einen vollständigen Auszug desselben nicht geben und nur andeuten können, dass in demselben von dem hochgeachteten Schott angefangen, dessen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: [005](#)

Autor(en)/Author(s): Wolfner Wilhelm

Artikel/Article: [Noch ein Paar Worte über Potentilla Bouquoiana Knaf. 148-149](#)